

## TERMINE

### **Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt**

Wann? Dienstag, 28. November 2006, 16.30 Uhr  
Wo? Beratungsraum 228, Rathausanbau  
Was? **Beschlussvorlagen**

- Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 162, "Daheimstraße", in der Fassung vom 8. September 2006
- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches und die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 101, "Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1"
- 1. Änderung und 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Stadt Dessau - Teilflächennutzungspläne Rodleben und Brambach - Beschluss über die Billigung und die öffentliche Auslegung der jeweiligen Entwürfe in der Fassung vom Oktober 2006
- Förderung der Komplettsanierungsmaßnahme der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG am Objekt Muldstraße 84
- Kalkulation der Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen für den Zeitraum 2007 - 2008 (Fäkaliengebührenkalkulation)
- Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)

### **Informationen und Anfragen**

- Stand der Vertragsgestaltung mit dem Tierschutzverein Dessau und Umgebung e. V. zum Betrieb des Tierheims (Information Baudezernat)
- Informationen zum weiteren Umgang mit der Gartenabfallverbrennungsverordnung (Fraktionen)

## **Hauptausschuss**

Wann? Mittwoch, 29. November 2006, 16.30 Uhr

Wo? Beratungsraum 228, Rathausanbau

Was? **Beschlussfassungen**

- Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des Oberbürgermeisters
- Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau
- 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau vom 9. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995
- Kalkulation der Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen für den Zeitraum 2007 - 2008 (Fäkaliengebührenkalkulation)
- Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)
- Einführung der Ortschaftsverfassung
- Aufstellung eines Veranstaltungskalenders 2007/2008 für die Stadt Dessau-Roßlau und andere Ausrichter

### **Anfragen und Informationen**

### **Nichtöffentlicher Teil**

## **MITTEILUNGEN**

### **Vortrag entfällt**

Das Treffen der AG Säugetiere im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte findet planmäßig am Donnerstag, den 23. November 2006, um 19.00 Uhr, in der ehemaligen „Grillbar“ statt. Der geplante Vortrag „Waschbär plündert Papageiengelege in einer Robinie“ von Dr. Thomas Hofmann fällt allerdings aus.

## **Max-Ernst-Ausstellung: Die Urschrift der Natur**

Eine Ausstellung mit über 100 Grafiken des Künstlers Max Ernst zeigt die Anhaltische Gemäldegalerie vom **26. November 2006 bis 21. Januar 2007** in der Orangerie am Schloss Georgium. Die meist großformatigen Grafiken entstammen der Sammlung Harald Loebermann, einem 1997 verstorbenen Architekten und Kunstliebhaber. Die Ausstellung, für die auch ein Katalog zum Preis von 22 Euro vorliegt, wird am **Samstag, den 25. November 2006, um 16.00 Uhr**, durch Galeriedirektor Norbert Michels eröffnet.

### **Über Max Ernst:**

Der deutschfranzösische Maler, Graphiker und Bildhauer Max Ernst (1891-1976) zählt zu den innovativsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Aus Brühl bei Köln stammend, studierte er zunächst Kunstgeschichte und Psychologie. Die im Studium erworbenen Kenntnisse zu den neuesten Forschungen in der Psychiatrie und Psychologie, darunter der Freud'schen Psychoanalyse, wirkten sich nachhaltig auf sein gesamtes Schaffen aus.

Als Künstlerautodidakt wandte sich Ernst einer Vielfalt neuer Arbeitstechniken zu. Beispiellos sind sein Erfindungsreichtum und seine Virtuosität in der Verwendung der drucktechnischen Mittel wie der von ihm selbst entwickelten *Frottage*.

1919 gründete er gemeinsam mit Hans Arp die Kölner „Dada“ – Gruppe und blieb seit dieser Zeit als „Dadamax“ mit der künstlerischen Avantgarde verbunden. 1924 war er einer der Mitbegründer der surrealistischen Bewegung in Paris.

Zusammen mit Joan Miró entwarf er Bühnenbilder und begann mit Serien, den Grätenwäldern, Muschelblumen, Vogeldenkmälern und Hordenbildern, die zumeist auf der Basis indirekter Arbeitstechniken entstanden. Seine um 1930 entstandene Kunstfigur, das vogelhafte Wesen „Loplop“, ist Sprachrohr und Alter Ego zugleich. Das Thema des Vogels, das seine Wurzeln in psychoanalytisch interpretierten Kindheitserlebnissen hat, beherrscht auch ein Großteil der ausgestellten Graphiken. Der Betrachter taucht in eine mythische Welt voll Poesie, Einfallsreichtum aber auch Humor.

### **Programm zur Ausstellung:**

8. Dezember 2006, 16.00 Uhr: Sonntagsführung zur Ausstellung; im Anschluss daran wird der Film „Max Ernst – Mein Vagabundieren – Meine Unruhe“ von Peter Schamoni gezeigt;

17.01.2007, 18.00 Uhr: Vortrag „Max Ernst – Von Vogelwesen und geheimnisumwitterten Wäldern“ – es spricht Mirka Knauf M. A., Sprengel Museum Hannover.

**Öffnungszeiten:** dienstags bis sonntags von 10.00 – 17.00 Uhr

**Ansprechpartner:** Dr. Norbert Michels, Helga Heise

Tel: 0340 66 12 60 00 / 61 38 74; Fax: 0340 66 12 60 17;

E-Mail: [gemaeldegalerie@georgium.dessau.de](mailto:gemaeldegalerie@georgium.dessau.de) ; Internet: [www.georgium.de](http://www.georgium.de)

## **Dia-Schau: Bilder-Geschichten aus dem Gartenreich**

Viele Bildbände sind schon gefüllt worden mit guten und sehr guten Fotos von Motiven aus dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Und es werden sicher noch einige folgen. Das in diesem Jahr im Hinstorff-Verlag erschienene Buch „Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich – Ein Paradies für das Diesseits“ reiht sich in diese Folge nahtlos ein. Und doch ist dieses Werk mit Fotos von Peter Kühn aus Dessau und Texten von Thomas Gallien aus Bonn etwas Besonderes geworden.

Im Begleittext des Verlages heißt es zum Buch:

*“Vor fast zwanzig Jahren erschien der erste Bildband von Peter Kühn über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Ein Thema, das ihn bereits vorher häufig beschäftigt hatte und das ihn auch danach nie wieder loslassen sollte.*

*Ihn, den Fotografen, der schon von seinem Atelier aus den Blick auf das Georgium und damit auf einen besonders schönen Teil der Dessauer Parkanlagen werfen kann, trieb es immer wieder hinaus in diese Kulturlandschaft, die längst von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde. Wie kaum einem anderen gelang und gelingt es Peter Kühn, über die Jahreszeiten die Atmosphäre von Oranienbaum, Mosigkau, Luisium, Sieglitzer Berg, Georgium, Großkühnau und natürlich Wörlitz selbst einzufangen. Mit jedem Bild wird deutlich, dass er dieser begeisternden Inszenierung der Natur mit seiner Fotografienkunst gewachsen ist, wird spürbar, wie sehr er sich diesem Gartenreich verbunden fühlt, dass er in ihm lebt.“*

In seinen Bildern bündeln sich Geschichte und Geschichten, bekommt das Auge des Betrachters Emotionen und Stimmungen vorgelegt, von denen man so manches mal glaubt, dies wäre nur mit diesen Motiven möglich. Peter Kühn ist ein wahrer Meister der Bildkomposition. Im vorliegenden Bildband ist nun eine Auswahl wunderbarer Landschaftsbilder enthalten, die es sich wirklich lohnt, zu betrachten.

Natürlich sind viel mehr Bilder entstanden, die auf Grund eingeschränkter Platzkapazität im Buch den Betrachtern vorenthalten werden mussten. Dies wird sich nun ändern.

Peter Kühn wird am **Dienstag, den 28. November 2006, ab 19.00 Uhr**, im **Festsaal des Palais' Dietrich** (Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei) Fotos aus dem Bildband und bisher nicht veröffentlichte Arbeiten zu diesem Thema großformatig präsentieren. Ergänzt wird diese einmalige Dia-Shau durch einige Textbeispiele, gelesen vom Autor des Buches, Thomas Gallien. Aber auch der Fotograf hat Geschichten zu erzählen, Geschichten von der Entstehung seiner Bilder, interessante und manchmal auch sehr witzige Geschichten. Diese Veranstaltung wird ein Fest für die Sinne, zumindest für das Sehen und Hören, fast ein „Paradies auf Erden“ – oder, wie es im Buchtitel heißt: „ein Paradies für das Diesseits“.

Platzreservierungen nimmt die Anhaltische Landesbücherei gern unter der Rufnummer 0340 21 47 34 entgegen.

## **Lesung und Gesang zur Weihnachtszeit**

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau lädt am **Sonntag, den 3. Dezember 2006**, um **15.00 Uhr**, zum Programm „*Sind die Lichter angezündet ...*“ in das Museumscafé (Johannbau) ein. Die bekannte Dessauer Schauspielerinnen Ellen-Jutta Poller wählt Geschichten und Gedichte rund um das Weihnachtsfest aus. Marianne Kaiser und die mehrfache Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, Bianca Amelew, singen Lieder zur Einstimmung in die Adventszeit. Zur kulinarischen Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit wird neben einer guten Tasse Kaffee natürlich auch Stolle gereicht. Der Eintritt für diese Veranstaltung kostet 1 Euro.